



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Ahrensböök

Gemeindebrief

**Besinnliches
Adventscafé am
29. November
Seite 21**

**Neue Pastorin in
der Auenregion
Seite 18**

**Aktionen unseres
Chores
Seite 10**

**Dezember
2025
Januar
Februar
2026**

1



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie ist Jesus weiß geworden?

In jedem Krippenspiel wird er bei uns geboren, der kleine weiße Jesus. Maria weiß, Josef weiß, die Hirten weiß, die Engel weiß. Ist ja klar, die Krippenspielkinder haben oft diese Hautfarbe.

Aber auch manche Krippen, die in den Wohnzimmern aufgestellt werden, sind so anzuschauen.

Wie ist Jesus eigentlich weiß geworden?

Der Jesus, der in Bethlehem geboren wurde, war ein Kind aus dem Nahen Osten. Jesus war Jude, Sohn einer jüdischen Frau aus Nazareth.

Seine Haut war sicher dunkler als auf unseren Bildern, seine Augen braun, sein Haar schwarz. Er sah aus wie die Menschen in Palästina – nicht wie die Menschen in Europa. Wahrscheinlich sah Jesus aus wie ein irakischer Mann.

Doch als das Christentum sich in Europa verbreitete, haben Künstler und Gläubige Jesus so

gemalt, wie sie selbst aussahen. Mit heller Haut, manchmal sogar blauen Augen. Und mit der Zeit vergaßen wir, dass das nur unsere kulturelle Brille war – nicht die Wirklichkeit.

Diese weißen Bilder sind geblieben. In Kirchenfenstern, Kinderbibeln und in Krippenspielen. Aber sie erzählen mehr über uns als über Jesus selbst.





Und vielleicht ist genau das der Punkt, an dem Weihnachten uns einlädt, neu hinzuschauen: Jesus wurde Mensch – nicht für eine Hautfarbe, nicht für ein Volk, sondern für uns Menschen. Seine Liebe passt in keine Schublade und keine Kultur. Wenn wir ihn weiß malen, schwarz, braun oder golden,

dann geht es letztlich darum, dass wir ihn als einen von uns erkennen. Aber vielleicht dürfen wir uns daran erinnern, dass er selbst einer von denen war, die damals am Rand standen. Ein Kind, geboren unter Fremden, auf der Flucht.

Das Evangelium beginnt mit einem dunkelhäutigen Kind aus dem Nahen Osten. Menschen mit dunkler Hautfarbe haben es an vielen Orten unserer Welt schwer. In ihnen zeigt sich Gott wie in jedem Menschen. Gemeinsam ist Menschen aller Hautfarben, dass wir eins in Christus sind. Die Weihnachtsbotschaft ist:

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Vielleicht ist das eine schöne Vorbereitung auf Weihnachten: im farbigen Jesus dieses Versprechen für unsere Welt zu sehen.

Eine schöne Adventszeit und ein Weihnachtsfest mit dem Glanz Gottes bei Ihnen wünscht Ihnen

Pastorin Kirstin Mewes-Goeze

Erntedank in der Kita Lämmerwiese

In schnellen Schritten ging das Jahr vorbei und plötzlich ist es schon wieder Herbst. Kommt es uns doch so vor, als hätte gestern erst die erste Narzisse ihren Kopf aus der Erde gesteckt und schon ist Erntedank. Wir haben im Eingangsbereich die Erntegaben der Kinder und Eltern gesammelt. Eine bunte Mischung kam dabei zusammen: Kürbisse, Kartoffeln, Äpfel, Kohlrabi, Kiwis, Tomaten, Sellerie und noch so viel mehr. Im Morgenkreis haben wir die Erntegaben thematisiert und besprochen, was das eigentlich alles ist. Einige

erkannten Tomaten, Möhren, Kürbisse. Schwierig wurde es bei Kohl: Kohlrabi, Blumenkohl. Hach, das klingt ja alles ähnlich.

Wir haben besprochen, wofür wir dankbar sind. Für gute Freunde, die tolle Puppe, die Familie, in den Kindergarten gehen zu können. Ebenso wie für die Sonne und den Regen, der unser Essen wachsen lässt. Dann kamen wir ins Nachdenken:

Ohne Erde, Sonne und Regen, was könnten wir da eigentlich noch essen? „Brot“ und „Fleisch“, antworteten einige Kinder. Da haben wir weiter überlegt. Woraus ist das Brot gemacht und was brauchen die Tiere, die unser Fleisch liefern, eigentlich zum Essen? Am Ende stellten wir fest: Ganz schön groß, was so ein Erntedank-Fest bedeutet.

So schnitten wir gemeinsam das Gemüse klein für eine Suppe, backten Brötchen dazu und Kuchen zum Nachtisch. Wir fühlten uns dankbar und alles fühlte sich genug an.



Mit freundlichen Grüßen

Sandra Lemburg, Leitung KiTa Lämmerwiese

Konfitag und Andacht in der Gedenkstätte am 9. November

Die Konfis haben sich mit einem besonderen Thema beschäftigt: Der NS-Zeit und dabei besonders mit dem Pfarrer Korbinian Aigner, der wegen seines Widerstandes gegen Hitler in verschiedenen Konzentrationslagern in Haft war. Dort schaffte er es, allen Umständen zum Trotz, den sogenannten Korbinians-



apfel zu züchten. An einem Konfitag befassten sich die Konfis in der Gedenkstätte mit dem Thema unter der Leitung von Manja Krausche, aber auch mit Jugendgruppenleiter Justin Brusberg und Pastorin Mewes-Goeze. Am nächsten Tag berichteten sie bei



einer Andacht in der Gedenkstätte über sein Leben und pflanzten danach auf dem Gelände der Stätte einen Apfelbaum. Eine schöne, wichtige Botschaft über Mut und Handeln aus Überzeugung.

Im Anschluss luden die Mitarbeitenden der Gedenkstätte zu Apfelsaft und Apfelbrötchen ein.

Astrid Horns



Schulprojekt über den Todesmarsch durch Ahrensböök

Am Mittwoch, dem 5. November, wurde an der Stele vor der Kita „Dat Kinnerhus“ eine neue Infotafel des Todesmarsches durch Ahrensböök von SchülerInnen enthüllt. (Links: von Mads und Nele) Engagierte Lehrkräfte unserer Schule waren mitgekommen, Bürgermeister Zimmermann hielt eine kleine Rede und sprach über die Wichtigkeit des

Erinnerns und auch, dass das Schweigen der Menschen zu viel Unrecht geführt hat. Auf der neuen Tafel ist jetzt ein QR-Code angebracht, der Sie zu weiteren Informationen führt.

(Foto rechts: Mads, Frau Brunn, Lenert, Nele, Schulleiter Herr Nesemann, Frau Klatt (Gedenkstätte), Antonia)



Kirstin Mewes-Goeze

Konfis backen Brote – Aktion zum Erntedankfest

Am Tag vor dem Erntedankfest trafen sich unsere Teamerinnen und Teamer sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum gemeinsamen Backen. Wie schon im letzten Jahr hieß es wieder: „Konfis backen Brote“ - eine Aktion von Brot für die Welt.

Mit viel Engagement, Freude und Teamgeist entstanden dabei viele richtig leckere Brote – und der Duft frisch gebackenen Brotes erfüllte das ganze Gemeindehaus. Nach dem Erntedankgottesdienst wurden die Brote an die Gemeinde





verteilt und fanden großen Anklang. Es war wieder ein Tag voller Spaß, Gemeinschaft und Dankbarkeit. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Jugendlichen fürs Mitmachen und an ihre Familien für die großzügigen Spenden, die diese schöne Aktion unterstützt haben.

Meike Kummerfeld

Grusel-Krimi-Dinner im Jugendtreff

Am letzten Donnerstag vor den Herbstferien wurde es im Jugendtreff spannend – und ein bisschen schaurig! Gemeinsam haben wir ein Grusel-Krimi-Dinner veranstaltet. Zu ei-



nem leckeren Dreigangmenü und dem wunderbar

dekoriertem Jugendtreff tauchten die Jugendlichen in die geheimnisvolle Welt des Gruselns und Rätselns ein.

Mit großem Einsatz und Kreativität hatten alle ihre Rollen vorbereitet und sich teils

aufwendig verkleidet.

Vom Graf Dracula bis

zur geheimnisvollen Lady – jede Figur trug zur spannenden Atmosphäre bei. Neben viel Nervenkitzel gab es auch jede Menge Spaß und gutes Essen. Es war ein rundum gelungener Abend und ein schöner Abschluss vor den Herbstferien!

Meike Kummerfeld



Erntedank

Schulkinder brachten Erntegaben mit in die Schulgottesdienste, Gemeindeglieder spendeten Erntegaben und die Kirchengemeinde hat noch ein bisschen dazu eingekauft, sollten doch alle Gaben im Anschluss an die Tafel gehen.

Mitglieder des Kirchenladenteams - Yvonne Giesecke, Grit Plamper, Gunda Thurann und Friederike Türpe - schmückten unsere Kirche liebevoll und kreativ. Vielen Dank dafür!

Bauer Biel erzählte im Gottesdienst von der Situation dieser Ernte und den Voraussetzungen für die kommende, Frau Hansen von der Tafel bedankte sich für alle Unterstützung, die die Tafel für ihre wertvolle Arbeit in Ahrensböck bekommt.

Konfis und Jugendliche buken Brot (siehe Seite 6), und es hätten noch mehr Brote sein können, so schnell wurden alle als Spende für Brot für die Welt verkauft.

Ein Gedanke neben den Segenssprüchen, die Kitakinder verteilten (Foto links), war die Frage, wie es der Gerechtigkeit auf unserer Welt gehe.

Wäre die Gerechtigkeit eine Person, womit bekäme sie zu tun? Welche Farbe hätte sie? Wie groß ist Gerechtigkeit auf unserer Welt? Mit welchen Fragen oder Anfeindungen hätte die Gerechtigkeit zu

tun? Vielleicht mit Sätzen wie diesen:

- Die da oben sollen es richten! Sollen die doch dafür sorgen, dass es gerechter zugeht!
- Ich bin nur ein kleines Licht... hab diesen ganzen Müll auf der Erde nicht produziert.



Rückblick auf besondere Veranstaltungen

- Kann ich doch nichts dafür, wenn der Urwald abgeholzt wird... und Tiere beim Schlachten leiden.
 - Hunger auf der Welt? Ich kann doch nicht alle retten! Ich, ich komme auch gerade so durch... Wird alles teuer! Schlimm ist das!
- Vielleicht würde die Gerechtigkeit einige dieser Sätze zu hören bekommen... Dann könnte sie sagen:
- Liebes Kind, lieber Mensch, etwas geht immer... Ein klein wenig geht immer. Ich, die Gerechtigkeit, bin auch die Hoffnung.

Die Geschwister der Hoffnung, das hat mal ein Kirchenvater gesagt, Augustinus heißt er, er kam aus Afrika: Die Geschwister der Hoffnung heißen Wut und Mut.

Wut, dass es Dinge gibt, die nicht in Ordnung sind, und Mut, Leben gerechter zu gestalten.

Kirstin Mewes-Goeze



Foto oben: Die Konfis teilten ihre Gedanken zum Thema Gerechtigkeit mit-



Foto oben: Die Brote wurden verteilt

Foto links: Nach dem Gottesdienst trafen wir uns im Gemeindehaus zu Suppe und Kuchen

(Fotos: A. Horns)



Gemeinsames Probenwochenende auf dem Koppelsberg

Es war ein besonderes Wochenende für unseren Chor in Plön auf dem Koppelsberg vom 12.-14. September dieses Jahres.

Zusammen mit dem Chor aus Curau waren wir etwa 30 Sängerinnen und Sänger, die sich intensiv auf das Chorkonzert „Herbstlaub“ vorbereitet haben.

Zusammen mit den beiden Chorleitern Onno Spuhl und Achim Kleinlein standen jeden Tag intensive Proben auf dem Programm. Vormittags, nachmittags und abends wurde geprobt, geredet und gelacht.

Zwei Chöre, die zu einem Klangkörper verschmelzen sollten. Das war unser Ziel!

Untergebracht waren wir in einem extra Häuschen, wo wir ungestört waren. Im Haupthaus wurden wir vorzüglich gepflegt, was wir einer Sängerin aus unserem Chor zu verdanken hatten. Am letzten Tag haben wir dann noch in der schönen Kapelle des Heims geprobt. Das hat uns weiter gebracht, sowohl musikalisch als auch menschlich.



Die beiden Konzerte in Ahrensbök und Curau waren dann auch ein großer Erfolg und das Publikum war tief beeindruckt. Wer dabei war, kann das sicher bestätigen.

Im kommenden Jahr werden wir wieder nach Plön reisen.

Achim Kleinlein



Auf dem Programm des Chorkonzertes standen Stücke, die beide Chöre gemeinsam sangen (Foto Seite 10 unten) und auch jeweils Lieder, die der Curauer Chor Jubilate präsentierte (Foto links) sowie die Ahrensböcker Marienkantorei (unten rechts).



Oben: Viel Applaus gab es auch für Achim Kleinlein und Onno Spuhl.



(Fotos: Fam. Thurann, D. Burmeister, A. Horns)

Der Titel des Konzertes lautete „Herbstlaub“. Passend dazu führten wir wieder eine Laubharken-Aktion auf dem Alten Friedhof durch: Hier sind acht der 15 fleißigen Helfenden zu sehen.

(Foto: K. Mewes-Goeze)

30-jähriges Dienstjubiläum im Kinnerhus

Liebe Andrea,
zum 01.11.2025 durften wir mit Dir
Dein 30-jähriges Dienstjubiläum be-
gehen.

Wow, was für eine lange Zeit und was
hat sich nicht alles in dieser Zeit ver-
ändert!? Du hast Leitungen und
Teamkolleg/innen kommen und ge-
hen sehen, Umbaumaßnahmen in der
Kita miterlebt, einen Trägerwechsel
begleitet und Dich mit vielen neuen,
inhaltlichen Schwerpunkten in der pädagogischen Arbeit auseinandergesetzt.

All das hast Du mit viel Engagement und Loyalität getan und mit Verlässlichkeit und Ideenreichtum Dein Team unterstützt.

Wir danken Dir für Deinen Einsatz in unserer evangelischen Kita „Dat Kinnerhus“, wünschen Dir weiterhin stets Freude an Deiner Arbeit und Gottes Segen auf all Deinen Wegen.

Es gratulieren,

Juliane und Dein Team vom Kinnerhus



Herzlichen Glückwunsch!

Erzieherin Andrea Jarchau hat im November ihr 30-jähriges Dienstjubiläum in der Kita „Dat Kinnerhus“. Unzählige Kinder hat sie begleitet, mit ihnen gefühlt, sie getröstet, ihnen vorgelesen, mit ihnen gespielt, sie aufwachsen sehen und ermutigt, selbst tätig zu werden. Vielen Dank für Ihre Arbeit mit den Kindern, liebe Frau Jarchau!

Kirstin Mewes-Goeze

Verabschiedung vom Kirchengemeinderatsmitglied Sabine Zienkiewicz

Vier Jahre lang hat Sabine Zienkiewicz in unserem Kirchengemeinderat mitgearbeitet. Sie war stellvertretende Vorsitzende in unserem Gremium und hat auch während des Sabbaticals von Frau Mewes-Goeze die Arbeit mit dem KGR geleitet.

Im Friedhofsausschuss hat sie mitgedacht, Ordnungen verabschiedet, Personalgespräche geführt mit den Mitarbeitenden und war mir ein Gegenüber. Für alle Einsatz, für Dein Herzblut, deine Kritik und Dein Gegenüber sei Dir sehr herzlich gedankt, liebe Sabine.

Wir danken Dir für Deine Arbeit und sind froh, dass Du immer noch in Deiner Kirchengemeinde in einigen Bereich aktiv bist! Im Besuchsdienstkreis, beim Austeilen der Gemeindebriefe und beim Lesen in Gottesdiensten. Sei behütet im Gehen, im Arbeiten, im Lassen!

Deine Verabschiedung feiern wir im Gottesdienst zum Neuen Jahr am 4. Januar 2026, um 11.00 Uhr mit Kirchencafé—herzliche Einladung

Kirstin Mewes-Goeze

Verabschiedung aus dem Kirchengemeinderat

Seit Beginn dieser Amtsperiode hatte ich das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchengemeinderates inne, verbunden

mit Ausschussarbeit, wie z.B. den geschäftsführenden Ausschuss, Personalausschuss, Friedhofsausschuss (diesen schon länger).

Ja, ich schreibe bereits in Vergangenheitsform!

Schon Ende 2024 hat mich Krankheit in meiner Arbeit ausgebremst.

Ich bedanke mich sehr bei Nicole Behnke, die unverzüglich stellvertretend einsprang und dieses Amt sicherlich auch weiterführen wird.

Meine ehrenamtliche Tätigkeit habe ich voller Freude, Energie und Empathie ausgeführt. Es hat mir viel gegeben, diese sinnbringende Aufgabe mit vollem Einsatz durchzuführen. Nachdem ich erfahren habe, dass es trotz zweier OPs und regelmäßiger Physiotherapie noch bis Mitte 2026 dauern kann, bis ich wieder voll einsatzfähig bin, habe ich mich entschieden, meine Ämter abzugeben und den KGR zu verlassen.

In wichtigen Gremien ist es nicht sinnvoll, mit dauerhafter Fehlzeit zu glänzen.



Rückblick auf besondere Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 04.01.2026, werde ich im Gottesdienst offiziell von meinen Ämtern entpflichtet.

Ich gehe mit einem weinendem und einem lachenden Auge, denn es tut auch gut, ein wenig mehr Zeit für sich selbst zu haben.

Danke an Euch alle vom KGR für Eure netten Worte und für die Unterstützung, die ich während meiner Vertretungszeiten immer erfahren durfte.

Endet nun meine ehrenamtliche Arbeit?

Nein, gewiss nicht!

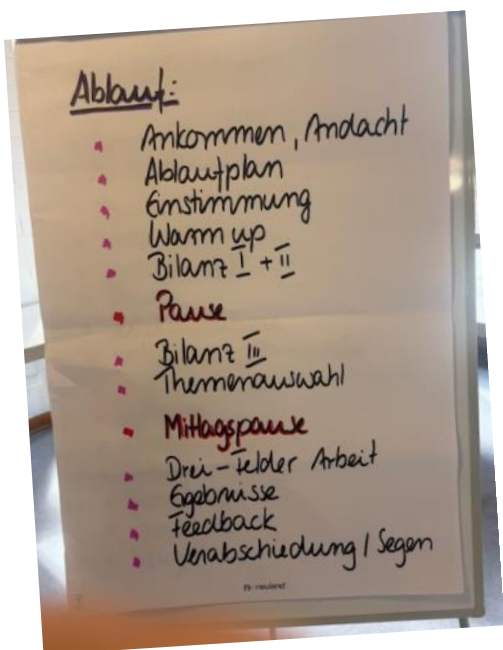
Ich werde weiterhin dem Besuchsdienstkreis angehören sowie unsere Gemeindebriefe verteilen und ab dem ersten Advent wieder in regelmäßigen Abständen die Lesungen der Gottesdienste übernehmen. Das bedeutet mir sehr viel.

Ich freue mich über die ein oder andere Begegnung mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen/ Euch allen eine geruhsame und besinnliche Adventszeit.

Herzliche Grüße, Ihre/ Eure

Sabine Zienkiewicz



Ein Beispiel für die KGR-Arbeit: Der KGR-Tag

Einmal im Jahr kommt der Kirchengemeinderat an einem Samstag zusammen, um sich Zeit zu nehmen und auf die Arbeit zu schauen. Wir überlegen, wie wir unterwegs sind, was anzu-packen ist und was auch brachliegen kann. Begleitet wurden wir wieder vom Organisationsbegleiter des Kirchenkreises, Christian Hild; in Scharbeutz durften wir das Gemeindehaus nutzen. Kirche sind immer viele. Und es ist gut, dass es in unserem KGR Engagement und Bereitschaft gibt, Verantwortung zu übernehmen.

Kirstin Mewes-Goeze



Links: Alle machten sich einzeln schriftlich Gedanken zu Gegenwart und Zukunft der KGR-Arbeit.

Rechts: Die Gedanken wurden zusammengetragen.
(Fotos: C. Hild, K. Mewes-Goeze)

Besuch der Pröpstin

Herzlich und zugewandt besuchte Pröpstin Halisch unsere Kirchengemeinde. Nach einem Mittagsimbiss mit den Mitarbeitenden ging es über unseren Friedhof und Herr Burmeister zeigte besondere Grabstätten. Herr Kleinlein spielte einige Orgelstücke, bevor Pröpstin und Pastorin Bürgermeister Zimmermann aufsuchten. Deutlich wurde bei der Begegnung im Rathaus, dass in einer Kirchengemeinde beispielsweise bei der Vergabe von Aufträgen auch ökofaire Kriterien oder eine Kirchenzugehörigkeit eine Rolle spielen. 1,5 Stunden nahm Frau Halisch sich Zeit, Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde kennen zu lernen, und beantwortete Fragen unserer Jugendlichen und Erwachsenen auch zur Zukunft von Kirche. „Was können wir gegen Kirchenaustritte unternehmen?“



(Fortsetzung Seite 18)

Gottesdienste in unserer Auenregion: Dez.—Feb.

Dezember				
Sonntag 7. Dez.	11.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst zum 2. Advent für Klein & Groß mit Gemeindeversammlung (siehe Seite 22)	Pastorin Mewes-Goeze & Team
Sonntag 7. Dez.	10.00 Uhr	Curau	Gottesdienst zum 2. Advent	Prädikant Böge
Sonntag 14. Dez.	11.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst zum 3. Advent (siehe Seite 22)	Pastorin Weißmann
Sonntag 14. Dez.	10.00 Uhr	Curau	Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Tannenbaumschmücken im Gemeindehaus	Pastor Gottschalk & Team
Sonntag 14. Dez.	10.00 Uhr	Gnissau	Gottesdienst zum 3. Advent	Pastorin Beno
Sonntag 21. Dez.	10.00 Uhr	Gnissau	Regionaler Singe-Gottesdienst zum 4. Advent mit Chören des Pfarrsprengels (siehe Seite 23)	Kirchenmusiker Achim Kleinlein & Pfarrteam
Dienstag 23. Dez.	16.00 Uhr	Ahrensböck	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel im Pflegeheim der Cura	Pastorin Mewes-Goeze & Team
Dienstag, 23. Dez.	17.00 Uhr	Curau	Öff. Generalprobe des Weihnachts-musicals „Die Räuber von Bethlehem“	Krippenspielteam
Mittwoch, 24. Dez.	15, 17, 22.30	Ahrensböck	Weihnachtsgottesdienste (siehe Seite 24)	Pastorin Mewes-Goeze
Mittwoch 24. Dez.	14, 17	Curau	14 Uhr: Familien-GD mit Musical, 17 Uhr: Fest-GD mit feierlicher Musik	Pastor Gottschalk & Krippenspielteam
Mittwoch 24. Dez.	15, 17, 23	Gnissau	15: Christvesper mit Krippenspiel, 17: Christvesper; 23: Christmette	Pn. Beno, M. Brockmann, D. Häcker
Do., 25. Dez.	10.00 Uhr	Curau	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit vielen Weihnachtsliedern	Pastor Gottschalk
Freitag, 26. Dez.	10.00 Uhr	Gnissau	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag	Pastorin Beno
Mittwoch 31. Dez.	17.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl	Pastorin Mewes-Goeze
Mittwoch, 31. Dez.	17.00 Uhr	Curau	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl und Posaunenchor	Pastor Gottschalk

Gottesdienste in unserer Auenregion: Dez.—Feb.

Januar

Sonntag 4. Jan.	11.00 Uhr	Ahrensböck	GD zum Neuen Jahr mit Verabschiedung von Frau Zienkiewicz aus dem Kirchengemeinderat, Abendmahl, Kirchenkaffee	Pastorin Mewes-Goeze
Sonntag 4. Jan.	10.00 Uhr	Curau	Moderner Gottesdienst mit Jugendlichen, Kirchenband und Einsegnung von Martina Brockmann	Pastor Gottschalk
Sonntag 11. Jan.	14.00 Uhr	Gnissau	Einführungsgottesdienst von Pastorin Zuschneid-Dorn	Pastorin Zuschneid-Dorn, Pröpstin Halisch
Sonntag 18. Jan.	11.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst	Prädikant Hein
Sonntag 18. Jan.	10.00 Uhr	Curau	Kirche Kunterbunt	Kirche Kunterbunt-Team
Sonntag 25. Jan.	10.00 Uhr	Curau	Gottesdienst	Pastor Gottschalk
Sonntag, 25. Jan.	10.00 Uhr	Gnissau	Gottesdienst	In Planung

Februar

Sonntag 1. Feb.	15.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst für Klein & Groß	Pastorin Mewes-Goeze & Team
Sonntag 1. Feb.	10.00 Uhr	Curau	Moderner Gottesdienst mit Kirchenband und Bildern und Videos aus Kidope/ Tansania	Pastor Gottschalk
Sonntag 1. Feb.	10.00 Uhr	Gnissau	Gottesdienst	Pastorin Zuschneid-Dorn
Sonntag 8. Feb..	11.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Mewes-Goeze
Sonntag 8. Feb.	10.00 Uhr	Curau	Gottesdienst	Pastor Gottschalk
Sonntag 15. Feb.	10.00 Uhr	Gnissau	Regionaler Gottesdienst	In Planung
Sonntag 22. Feb.	11.00 Uhr	Ahrensböck	Gottesdienst	Prädikant Hein
Sonntag 22. Feb.	10.00 Uhr	Curau	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pastor Gottschalk

„Gar nichts“, sagte unsere Pröpstin. Unabhängig von guter Arbeit lösen sich Menschen und verabschieden sich, wobei auch das Geld eine Rolle spielt. Wir geben unser Bestes, wir entscheiden, welche Arbeit wir verfolgen im Vertrauen, dass unsere Arbeit Segen bringt und mit Menschen gemeinsam Kirche gelebt wird.

Am Abend begrüßte unsere Pröpstin den Kirchengemeinderat und fragte nach Wünschen und Unterstützungsmöglichkeiten. Zurzeit beschäftigt uns immer noch eine Umstellung im Computersystem zur internen Kommunikation mit größeren Sicherheitsfaktoren. Das ist in vielen Kirchengemeinden eine Herausforderung. Zukunft von Kirche mit wem und wie sind weitere Fragestellungen, die wir bewegen.

*Kirstin Mewes-Goeze
(Foto: A. Horns)*

Bewerbung von Pastorin Angela Zuschneid-Dorn in unserem Pfarrsprengel

Wir freuen uns!

Es hat eine Initiativ-
bewerbung von Pas-

torin Angela Zuschneid-Dorn für unsere Auenregion gegeben. Die Wahlversammlung der Auenregion hat sie am 11. November einstimmig als dritte Pastorin unserer Region gewählt. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Am 11. Januar um 14.00 Uhr findet in Gnissau ihr Einführungsgottesdienst mit Kirchenkaffee statt.

Dennoch gibt es eine Reduzierung um eine halbe Stelle in unserer Region Ahrensböck, Cura und Gnissau.

Aus diesem Grunde wird es in jedem Monat an einem Sonntag einen regionalen Gottesdienst geben, also dann nicht in jedem Ort – und nicht nur wie bisher im Frühjahr, Sommer und Dezember. Uns schmerzt diese Veränderung. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften, um auf die Dörfer fahren zu können.

Kirstin Mewes-Goeze



Angebote für unsere Senioren und Seniorinnen

Im **Pflegeheim der Cura** ist in jedem Monat ein Gottesdienst entweder von Lektorin Astrid Horns, Pastor Gottschalk oder auch im Dezember durch Pastorin Mewes-Goeze.

In der **Tagespflege der Diakonie** findet eine Andacht mit Pastorin Mewes-Goeze statt. Manchmal kommen für eine kurze Zeitspanne Kinder aus der Kita der Lämmerwiese mit zu Besuch und Erwachsene und Kinder kommen ins Gespräch.

Am 20. Februar laden wir wieder persönlich im Gemeindehaus zum **Geburtstagkränzchen** ein.

Neuigkeiten von Ihrem Friedhof

Wir freuen uns, Ihnen weitere neue Grabfelder anbieten zu können.

Das Sonnenfeld

Es befindet sich auf einer sonnigen Wiese direkt auf der linken Seite des Hauptweges hinter der Kirche.

Um das mit gelben Blumen

angelegte Blumenbeet werden strahlenförmig die Särge beigesetzt. Auf diesem Feld können Sie einen Sarg sowie später dann auch die Urne des Ehepartners/ der Ehepartnerin bestatten lassen. Es gibt die Möglichkeit, einen Grabstein aufzustellen, der eine bestimmte Form haben muss (siehe Bild). Das Nutzungsrecht wird für 30 Jahre vergeben und kann bei Belegung mit einer Urne um die entsprechende Ruhefrist von 20 Jahren verlängert werden. Das Feld ist für die Angehörigen pflegefrei. Die Gebühr für diese Grabstelle beträgt 2.166,- Euro zzgl. Grabstein.

Unter der Linde

Dieses Grabfeld finden Sie auf dem Weg zwischen Tauf- und Hochzeitsgarten und Feld E, Reihe 32.



Die Grabstelle kann mit zwei Urnen belegt werden. Die dort liegenden Grabsteine müssen gekauft, aber nicht unbedingt beschriftet werden. Das Feld ist pflegefrei und kostet 1.770,- Euro zzgl. des Liegesteines.

Dünenfeld

Das Dünenfeld ist noch in der Entstehung, aber wir möchten es Ihnen gerne schon vorstellen. Es befindet sich am Ende des Feldes F, Reihe 34. Dort wird es besondere Urnenhülsen geben, in denen jeweils 2 Urnen beigesetzt werden können. Die Urnenhülsen sind mit einem Bronzedeckel verschlossen, der auf Wunsch mit

Namensschildern versehen werden kann (Kosten 60,- Euro).

Das Grabfeld ist pflegefrei. Die Gebühr beträgt 2.525,- Euro.

Außerdem wird es dort die Möglichkeit geben, der Seebestatteten in der Ostsee mit einem Namensschild auf einer Holzstele zu gedenken. Noch fehlen ein paar maritime Tampen, einige Pflanzen und die Holzstele, aber im nächsten Frühjahr sollte alles fertig sein.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere neuen Ideen gefallen. Gerne beraten wir Sie vor Ort und zeigen Ihnen die Felder.

Neue Gebührenordnung ab dem 01.01.2026

Die Kosten auf den Friedhöfen sind in den letzten drei Jahren um 37 % gestiegen. So sind nun leider auch wir gezwungen, unsere Gebühren zu erhöhen, um kostendeckend wirtschaften zu können.

Ab dem 01.01.2026 wird es daher eine neue Gebührenkalkulation geben. Sie wird auf unserer Homepage veröffentlicht, ist aber auch im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten einsehbar.



Ihr Friedhofsausschuss

**Besinnliches Adventscafé im
Gemeindehaus am Samstag
vor dem 1. Advent, am 29.
November, von 14.00
bis 17.00 Uhr**

Willkommen zu fairem Kaffee,
Kuchen und Waffeln!



Das Kirchenladenteam präsentiert Artikel aus dem Sortiment und bietet faire Geschenke, Kaffee, Schoki und Bücher an, der Handarbeitskreis seine Handarbeiten. Ein Basteltisch lädt zum kreativen Basteln ein und zum Stricken mit einer Strickliesel!

Kirstin Mewes-Goeze



**Krippenspiel – immer am Dienstag
und Donnerstag im Dezember**

Dienstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Gemeindehaus

Donnerstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche

Dienstag, 9.12. und Donnerstag,
11.12.

Dienstag, 16.12. und Donnerstag,
18.12.

Dienstag, 23. 12., **16.00 Uhr: General-
probe im Weihnachtsgottesdienst im
Pflegeheim der Cura**



2. Advent: ein Gottesdienst für Klein und Groß um 11.00 Uhr

Zu sehen ist ein Schattenspiel eines Märchens, und Advents- und Weihnachtsliedern können geraten werden.

Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zur Gemeindeversammlung mit Kirchencafé.

Tagesordnung zur Gemeindeversammlung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Wahl der Leitung der Versammlung
- TOP 3: Mitgliedszahlen der Kirchengemeinde, Finanzen
- TOP 4: Pfarrstellensituation, Aufteilung von Pfarrbezirken in Seelsorgebereiche
- TOP 5: kleine Informationen über einzelne Arbeitsbereiche: SeniorInnenarbeit, Kirchenmusik, Jugend, Kinder, Besuchsdienstkreis und Kirchenladen
- TOP 6: Bau, Energie, Sicherheitsbeauftragung, Friedhof
- TOP 7: Fragen und Anregungen der Gemeinde

Willkommen!



Kirstin Mewes-Goeze



Gottesdienst am 3. Advent

Mein Name ist Angelika Weißmann, ich bin Pastorin im Ruhestand und lebe seit 2020 in Plön in einem Vier-Generationen-Haus. Auch im Ruhestand und auch als Oma im Einsatz hört das Pastorin-Sein nicht auf und gerne bin ich weiterhin als solche tätig, wenn ich angefragt und gebraucht werde. Schon in der letzten Adventszeit habe ich in Ihrer Gemeinde einen Gottesdienst gehalten und freue mich sehr, auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit mit

Ihnen Gottesdienst zu feiern, diesmal am 3. Advent.

Die Adventszeit ist für mich immer eine sehr wichtige Zeit gewesen, auch wenn sie mit zunehmendem Alter kürzer zu werden scheint. Advent ist Ankunft, wir bereiten uns auf Gottes Kommen in die Welt vor, das damals



vor 2000 Jahren mit Jesu Geburt, Leben, Wirken, Tod und Auferstehung so ganz anders verlief, als Menschen sich erträumten und von Herzen hofften. Vielleicht entspricht der 2. Advent, Jesu erneutes Kommen in diese Welt am Ende aller Tage, auch gar nicht unserm Hoffen und Träumen, dennoch verlassen wir als Christen uns darauf, dass Gott da ist und bleibt und seine Welt in Händen hält, auch wenn wir Menschen scheinbar alles tun, damit sie ihm aus den Händen falle. Gerade in einer Zeit, in der oft alles aus dem Ruder läuft, wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit und das Vertrauen in Gottes Segen, seinen Beistand, seine Liebe und Geduld. Bleiben Sie behütet

Ihre Angelika Weißmann

Singe-Gottesdienst der Auenregion in Gnissau

Am 4. Adventssonntag, dem 21.12.25 um 10:00 Uhr, findet ein musikalischer Gottesdienst mit den Ensembles der Auenregion statt.

Dazu laden wir herzlich ein! Singen Sie mit uns Advents- und Weihnachtslieder und stimmen Sie sich auf Weihnachten ein! Posaunen und Chorklänge und Orgel erwarten Sie in der gemütlichen Gnissauer Kirche.

Wir freuen uns auf Sie, wenn es wieder heißt: Tochter Zion, freue Dich!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch Kaffee und die Möglichkeit zu einem Klönschnack.

Ihr Kirchenmusiker in der Region:

Achim Kleinlein



(Bild der Gnissauer Kirche: [www.https://kirchenkreis-ostholstein.de/kirchengemeinde-gnissau.de](https://kirchenkreis-ostholstein.de/kirchengemeinde-gnissau.de))

Weihnachtsgottesdienste

15.00 Uhr mit Krippenspiel

17.00 Uhr mit feierlicher Musik

22.30 Uhr mit Musik der Marienkantorei, im Anschluss Beisammensein bei Tee, Punsch und Mandarinen in der Kirche

Herzlich willkommen!

Kirstin Mewes-Goeze



Musik an Heiligabend

Die Gottesdienste am 24.12. werden auch in diesem Jahr mit besonderer Vokalmusik bereichert. Freuen Sie sich in der Christvesper um 17.00 auf ein Vokalensemble, welches solistisch besetzt

ist. Zusammen mit Orgel und Klavier erklingen weihnachtliche Sätze.

In der Christmette um 22.30 tritt dann unsere Kantorei auf, um den Heiligen Abend würdig zu beschließen.

Herzliche Einladung!

Achim Kleinlein

Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung von Sabine Zienkiewicz (siehe Seite 13)

**Gottesdienst für „Klein und Groß“:
am Sonntag, 1. Februar, um 15.00 Uhr.**

Willkommen zu diesem Gottesdienst für Kleine und Große mit sich wiederholenden Ritualen, einem Thema und Gesang.

Ein Team bereitet den Gottesdienst vor.

Willkommen!

Kirstin Mewes-Goeze



„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomen-



der Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten.

(Quelle): www.weltgebetstag.de

Erstes Vorbereitungstreffen Donnerstag, 12. Februar, um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus Wallrothstraße 7. Kommen Sie gerne zu diesem interessanten und kreativen Vorbereitungstreffen. Ein Kreis von Frauen beschäftigt sich mit der Situation des Landes und verteilt Bereiche, mit denen das Land am Weltgebetstag vorgestellt werden soll. Es ist auch möglich, einfach dabei zu sein und Informationen über das Land zu bekommen.

Wir freuen uns auf neue Gesichter: Christiane Ahrens, Doro Brand, Simone Bäcker, Petra Frohnstorff, Astrid Horns, Wolfgang Kummerfeld, Diana Mohrhagen, Grit Plamper, Angela Wiese, Kirstin Mewes-Goeze

Wir feiern den Weltgebetstag am Sonntag, dem 8. März, um 11.00 Uhr im Gemeindehaus.



Schon einmal zum Merken und Planen:
die nächste Jugendfreizeit 2026 nach
Dänemark

Infos & Anmeldung bei Meike Kummerfeld
Tel. 0151/ 588 66 353

Glaubenskurs „Spur 8“ in Curau

Ein ganz besonderes Angebot für alle Erwachsenen der Auenregion: Der Glaubenskurs „Spur 8“ beginnt am **Dienstag, dem 06.01., im Gemeindehaus Curau** und findet an acht Abenden jeweils ab **19 Uhr** statt. Der letzte Termin

ist dann Dienstag, der 24.02.26. Der Kurs bietet die Möglichkeit, sich in einer angenehmen Atmosphäre mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Auch für Menschen, die mit Kirche und Glauben bisher kaum Berührung hatten, kann dies eine tolle Gelegenheit sein, einen ersten Zugang zu finden zu einem sonst vielleicht verschlossenen Gebiet. Nach einem kleinen Imbiss hält Pastor Gottschalk verständliche und anschauliche Vorträge, die dazu anregen, in einer kleinen Gruppe mit anderen ins Gespräch zu kommen. Wer sich einbringen mag, findet dazu Gelegenheit und wer lieber von der „Seitenlinie“ aus zuschaut, kann dies ebenso tun. Das Angebot ist für Sie kostenfrei. Sie sind herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich an unter 04505-328 oder kg-curau@kk-oh.de!



Florian Gottschalk

Unsere Konfis!

Dezember

Dienstag, 16. Dezember,
16.00 Uhr

Januar

Dienstag, 13. Januar, 16.00 Uhr
Dienstag, 27. Januar, 16.00 Uhr

Februar

Samstag, 14. Februar, 10.00
bis 16.00 Uhr



Beteiligung der
Konfis bei der Ver-
anstaltung am
9. November in der
Gedenkstätte
(siehe Seite 5)

... in unserem Gemeindehaus in der Wallrothstraße oder in der Kirche

Kantorei dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien).

Informationen bei Herrn Kleinlein,

Tel. 0173/ 66 96 502



Trommel- und Klanggruppe „Feinklang“ (regionales Angebot):
Informationen bei Astrid Horns, Tel. 0178/ 93 16 811 (nachmittags)

Freitagskränzchen

Immer am letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr für alle Menschen ab 55 Jahren.

Wir freuen uns auf Sie! *Kati Mette, Waltraut Braun und Christiane Ahrens*

Besuchsdienstkreis

Herzlich willkommen an Ehrenamtliche, die Freude daran haben, Geburtstagskinder ab 80 in unserer Kirchengemeinde zu besuchen. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei Pastorin Mewes-Goeze (Tel.: 04525/49 39 02)

Handarbeitstreffen

Kreative Handarbeiten—jeden zweiten Montag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Infos unter <https://www.facebook.com/groups/1105419637390782/?ref=share> oder bei Verena Brusberg, Tel. 0176/ 64 91 03 83

Jugendtreff

Jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Meike Kummerfeld und TeamerInnen

Beratungsstelle der Kirche

Psychologische Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen Eutin, Schloßstraße 11, 23701 Eutin, 04521/ 8005-424; 04521/ 8005-429; ev.beratungsstelle@kk-oh.de; www.ev.beratungsstelle-eutin.de



TelefonSeelsorge

0800/1110111

0800/1110222

Beerdigungen



Name

Alter

Frau Elke Omland	47 Jahre
Herr Michael Goldt	55 Jahre
Frau Ursula Liedtke, geb. Bleyer	88 Jahre
Edita Braasch, geb. Massow	87 Jahre
Frau Doris Junge, geb. Rempel	84 Jahre
Herr Ulrich Günter Barkmann	74 Jahre
Herr Jörg Karl-Ludwig Sager	63 Jahre
Herr Rolf Krause	80 Jahre
Herr Jürgen Riecken	83 Jahre



Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8, 12

**Pastorin
Mewes-Goeze
(Vorsitzende
des Kirchen-
gemeinderates)**

Wallrothstraße 7—9,
23623 Ahrensböök
Tel. 04525/ 49 39 02
kirstin.mewes-goeze@kk-oh.de



**Stell-
vertretender
KGR-Vorsitz**

Frau Behnke
Tel. 04525/ 50 16 95



Kirchenbüro

Frau Duy,
Lübecker Str. 6a, 23623 Ahrensböök
Tel. 04525/ 1429 oder 49 38 75
Fax: 04525/ 49 39 92
kerstin.duy@kk-oh.de



**Öffnungszeiten
des
Kirchenbüros**

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9.00—13.30 Uhr,
Montag auch von 16.00—17.00 Uhr



**Webseite
Adresse der
Kirche**

www.kirche-ahrensboek.de
Lübecker Straße 6a



**Friedhofswart,
Küster,
Hausmeister**

Herr Burmeister,
Tel. 0175/ 41 40 713
dirk.burmeister@kk-oh.de



**Kirchen-
musiker**

Herr Kleinlein,
Tel. 0173/ 66 96 502
achim.kleinlein@kk-oh.de



Diakonin Frau Kummerfeld,
Tel. 0151/ 588 66 353
meike.kummerfeld@kk-oh.de



Ev. Jugend ev.jugend.ahrensboek@kk-oh.de

**Küsterin an
Sonn- und
Feiertagen** Frau Horns
astrid.horns@kk-oh.de



**Kita
„Dat Kinnerhus“** Leitung: Frau Pluta,
Lübecker Str. 6,
Tel. 04525/ 2638
kita.ahrensboekG1@kk-oh.de



**Kita
„Lämmerwiese“** Leitung: Frau Lemburg,
Ernst-Prüß-Weg 8,
Tel. 04525/ 50 15 625,
kita.ahrenboekG2@kk-oh.de



**Diakonie:
Senioren-
Tagespflege
Ahrensböck** Frau Siegl,
Ernst-Prüß-Weg 8a,
Tel. 04523/ 886 86 45
(die Vorwahl ist richtig)
tagespflege-ahrensboek@diakonie-
ostholstein.de



**Diakonie:
Sozialstation
Ahrensböck
(ambulante
Pflege)** Frau Singpiel,
Ernst-Prüß-Weg 8a,
Tel. 04523/ 886 86 40
(die Vorwahl ist richtig)
pdl-ahrensboek@diakonie-
ostholstein.de

Diakonie 
Ostholstein

Bankverbindung der Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensböck
IBAN - DE79 2135 2240 0001 0006 45 **BIC - NOLADE21HOL**



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ahrensböck

Redaktion: Pastorin Kirstin Mewes-Goeze, Kerstin Duy, Astrid Horns

Layout: Astrid Horns

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Redaktions-E-Mail: astrid.horns@kk-oh.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Februar 2026

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen; kurzfristige Änderungen vorbehalten! Artikel und Anregungen schicken Sie bitte an die Redaktions-E-Mail oder an das Kirchenbüro. Alle Veröffentlichungen geschehen mit Zustimmung der Beteiligten.

Bilder u. Grafiken, soweit sie nicht von den Beitragenden stammen: www.gemeindebrief.de

Homepage der Gemeinde Ahrensböck: www.kirche-ahrensboek.de